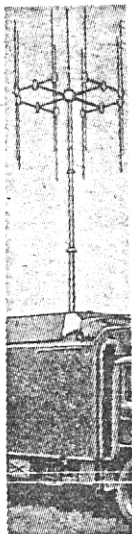


2. Funk- und funktechnische Aufklärung

2.1. Funkaufklärungsgerätesatz R 381 D2



Bestimmung: in Einheiten der Funk- und funktechnischen Aufklärung zur Aufklärung von amplituden- und frequenzmodulierten Telefonie- und Telegrafiesendungen mit einer Mindestdauer von 5 ... 7 s (bei Wiederholungen); ermöglicht das Suchen, Ausfinden und Peilen von UKW-Funkverbindungen im Frequenzbereich von 20 ... 100 MHz

Taktische und technische Angaben:

Basisfahrzeug	GAZ 66 05
Abmessungen	
a) Länge	6 030 mm
b) Breite	2 400 mm
c) Höhe (im entfalteten Zustand)	8 740 mm
Masse	5 970 kg
Marschgeschwindigkeit auf schlechten Straßen und Wegen	20 ... 40 km/h
Aufklärungstiefe	40 km und mehr
Peiltiefe (abhängig von Ausbreitungs- und quasi-optischen Sichtbedingungen)	30 ... 40 km
Mittlerer Gerätefehler	bis 1,8°
Entfaltungs-, oder Abbauzeit	bis 10 min

VS - NUR FÜR DEN
DIENSTGEBRAUCH
VVS-Nr. 372 534

Ausrüstung:

Funkpeilposten UKW mit

- a) Funkpeilempfänger "Orljonok"
 - b) Funkgerät R 111
 - c) SAS-Fernsprechgerät T 219
- 2 Anfangsposten UKW mit je
- a) 2 Funkempfängern UKW R 323
 - b) Panoramazusatzgerät R 323 P
 - c) Tonbandgerät P 180 M

Zubehör:

Filterventilationsanlage FWUA-100W-12

Nachtsichtgerät PNW-57E

Richtkreis PAB-2

Elektroaggregat AB-2-0/230 M1

Schanzzeug

Leistungsmöglichkeiten:

im Stand

- a) Suchen und Peilen vertikal polarisierter elektromagnetischer Wellen mit Anzeige der Peilung auf dem Bildschirm,
- b) Suchen, Abfangen, Aufzeichnen empfangener Informationen,
- c) Empfangen von Peilkommandos und Melden der Aufklärungsangaben über Funk,
- d) Wechselsprechverbindung mit anderen FuAGS und der Führungsstelle Funkaufklärung R 381 D4 über Draht bis zu einer Entfernung von 200 m;

in der Bewegung

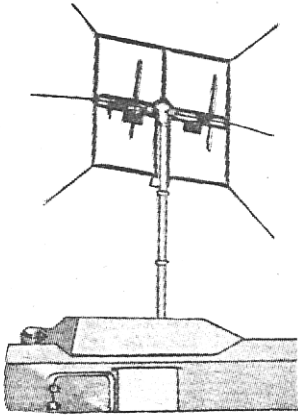
- a) Suchen und Abfangen mit 2 Funkempfängern R 323,
- b) Funkverbindung mit den Funkgeräten R 111 und R 105 M,
- c) Dienstverbindung über die Bordsprechanlage.

Zusätzliche Angaben:

Die Entfaltung sollte in offenem Gelände, das in einem Umkreis von mindestens 250 m eben ist, vorzugsweise auf einer Anhöhe erfolgen. Ungünstig ist die Nähe von Ortschaften, Eisenbahnanlagen, Hochspannungsleitungen, massiven mehrstöckigen Gebäuden, Waidmassiven und Schluchten. Die Entfernung zu benachbarten FuAGS soll in der Regel mindestens 50 m und zur Führungsstelle Funkaufklärung mindestens 100 m betragen.

In der Marschlage entspricht der FuAGS bei einem Reifeninnen-
druck von 49,3 ... 68,5 kPa (0,5 ... 0,7 at) dem Lademaß O2-T.
Der FuAGS ist lufttransportfähig bis in eine Höhe von 10 000 m.

2.2. Funkaufklärungsgerätesatz R 381 D3



Bestimmung: in Einheiten der Funk- und funktechnischen Aufklärung zum Suchen, Abfangen und Peilen von

- a) Mehrkanal-Richtfunkverbindungen im Frequenzbereich von 100 ... 600 MHz,
- b) UKW-Flugfunkverbindungen im Frequenzbereich von 100 ... 425 MHz,
- c) Funksendungen mit einer Mindestdauer von 5 ... 7 s (bei Wiederholungen)

Taktische und technische Angaben:

Basisfahrzeug	GAZ 66 05
Abmessungen	
a) Länge	6 030 mm
b) Breite	2 510 mm
c) Höhe (im entfalteten Zustand)	6 030 mm
Masse	5 960 kg
Marschgeschwindigkeit auf schlechten Straßen und Wegen	20 ... 40 km/h
Aufklärungstiefe	
a) Richtfunk	40 km und mehr
b) Flugfunk	bis 400 km
Peiltiefe (abhängig von Ausbreitungs- und quasi-optischen Sichtbedingungen)	30 ... 40 km
Mittlerer Gerätefehler	bis 1,7°
Entfaltungs- oder Abbauzeit	10 min

Ausrüstung:

- Funkpeilposten UKW mit
- a) Peilsichtgerät
 - b) Funkempfänger R 313 M2
 - c) Richtfunkempfänger R 343
 - d) Funkgerät R 111
 - e) SAS-Fernsprengergerät T 219

VS - NUR FÜR DEN
DIENSTGEBRAUCH
VVS-Nr.: A 372 534

Abfangposten Richtfunk mit

- a) Richtfunkempfänger R 343 mit Analysator
- b) 4 Demodulatoren "Argon-Tsch"
- c) Fernschreibmaschine "Argon-B"
- d) Tonbandgerät P 180 M

Abfangposten UKW Flugfunk mit

- a) Funkempfänger R 313 M2
- b) Tonbandgerät P 180 M

Zubehör:

Filterventilationsanlage FWUA-100W-12
Nachtsichtgerät PNW-57E
Richtkreis PAB-2
Elektroaggregat AB-2-O/230 M1
Schanzzeug

Leistungsmöglichkeiten:

im Stand

- a) Suchen und Peilen vertikal und horizontal polarisierter elektromagnetischer Wellen mit Anzeige der Peilung auf dem Bildschirm des Peilempfängers,
- b) Suchen, Abfangen, Aufzeichnen empfangener Informationen,
- c) Empfangen von Peilkommandos und Melden der Aufklärungsergebnisse über Funk,
- d) Wechselsprechverbindung mit anderen FuAGS und der Führungsstelle Funkaufklärung R 381 D4 über Draht bis zu einer Entfernung von 200 m;

in der Bewegung

- a) Suchen und Abfangen von Funksendungen,
- b) Funkverbindung mit Funkgeräten R 111 und R 105 M,
- d) Dienstverbindung über die Bordsprechanlage.

Zusätzliche Angaben:

Die Entfaltung sollte in offenem Gelände, das in einem Umkreis von mindestens 250 m eben ist, vorzugsweise auf einer Anhöhe erfolgen. Ungünstig ist die Nähe von Ortschaften, Eisenbahnanlagen, Hochspannungsleitungen, massiven mehrstöckigen Gebäuden, Waldmassiven und Schluchten. Die Entfernung zu benachbarten FuAGS soll in der Regel mindestens 50 m und zur Führungsstelle Funkaufklärung mindestens 100 m betragen.

In der Marschlage entspricht der FuAGS bei einem Reifeninnendruck von 49,3 ... 68,5 kPa (0,5 ... 0,7 at) dem Lademaß O2-T. Der FuAGS ist lufttransportfähig bis in eine Höhen von 10 000 m.